



Varroawetter

Zum richtigen Zeitpunkt behandeln – mit Hilfe des Internets

Zur Bekämpfung der Varroose stehen verschiedene organische Säuren und Thymolpräparate als Behandlungsmittel zur Verfügung. Ein grundsätzliches Problem beim Einsatz von Naturstoffen zur Varroabekämpfung ist die Abhängigkeit der Behandlungsverfahren von den äußeren Bedingungen. Speziell die Außentemperatur und die Luftfeuchte nehmen entscheidend Einfluss auf den Behandlungserfolg.

Nicht zu kalt, nicht zu warm!

Die zur Sommerbehandlung am brütenden Volk eingesetzten Mittel Ameisensäure und die Thymolpräparate verteilen sich durch Verdunsten und Ventilation im Volk und sind dabei direkt abhängig von der Außentemperatur. Bei niedrigen Außentemperaturen verdunsten die Mittel nur schlecht und schleppend, und zu wenige Milben werden abgetötet. Bei zu warmem Wetter hingegen verdunsten die Mittel zu schnell, und es kann zur Schädigung von Bienen und Königinnen kommen. Der Behandlungserfolg unterliegt demnach aufgrund der Witterungsbedingungen erheblichen Schwankungen.

Aber auch die zur Winterbehandlung am brutfreien Volk eingesetzten Mittel Milchsäure oder Oxalsäure zeigen eine klare Abhängigkeit von der Außentemperatur. So darf es zum Zeitpunkt der Behandlung nicht zu kalt sein, da es sonst zu Schädigungen bei den Bienen kommen kann. Ist es dagegen zu warm, dehnt sich das Bienenvolk zu weit aus und bildet keine geschlossene Wintertraube mehr – mit negativen Auswirkungen auf den Behandlungserfolg.

Behandeln – ja oder nein?

Wie auch bei anderen Völkereingriffen sind Imkerinnen und Imker bei der Varroabekämpfung stark vom Wetter abhängig. Immer stellt sich die Frage: Behandeln – ja oder nein, wann, in welcher Konzentration und in welcher Anwendungsform? Um hierbei die Entscheidung zu erleichtern und zusätzliche Informationen zu liefern, bieten die Bieneninstitute Mayen und Veitshöchheim, zusammen mit den Institutionen der Agrarmeteorologie der Länder Rheinland-Pfalz und Bayern, eine dynamische Internetanwendung an. Entwickelt und betreut durch die Agrarmeteorologie Rheinland-Pfalz, werden

für etwa 400 Standorte in Rheinland-Pfalz, Bayern, Hessen und Luxemburg tagesaktuelle, temperaturabhängige Behandlungsempfehlungen für verschiedene Ameisensäure- und Thymolanwendungen ausgegeben (siehe Abbildung). Diese Empfehlungen sind an regionale Wetterprognosen gekoppelt und gelten immer für die

Behandlungstag zu hoch, ideal, grenzwertig oder zu niedrig sind bzw. waren (siehe Abbildungslegende).

Zugang zu den regionalen Seiten erhält man über die Internetseiten der beteiligten Bieneninstitute und für alle Regionen über www.bienenkunde.rlp.de unter „Varroawetter“.

Beurteilungs- und Planungshilfe für Varroazid-Anwendungen

Station: Mayen (275 m) Jahr: 2011 Monat: 06 Ersatzwerte markieren Aktualisieren

Sommerbehandlung: Behandlung an brütenden Völkern

Tagesmittelwerte Mayen (275 m) : Jun 2011

| Datum | Temp. Ø (2 m) | Temp. min (2 m) | Temp. max (2 m) | Luftfeuchte Ø | AS60 Kurzzeit unten | AS60 Kurzzeit oben | AS60 Langzeit | AS85 Langzeit | Thymovar / ApiLife Var / ApiGuard Sommerbeh. | Datum |
|--|---------------|-----------------|-----------------|---------------|---------------------|--------------------|---------------|---------------|--|--------|
| | [°C] | [°C] | [°C] | [%] | Sommerbeh. | Sommerbeh. | Sommerbeh. | Sommerbeh. | | |
| Ausblick (Vorhersagewerte von meteoblue.com) | | | | | | | | | | |
| 15.06. | 15,5 | 10,0 | 21,0 | 83 | ● | ● | ● | + | + | 15.06. |
| 14.06. | 15,0 | 12,0 | 18,0 | 84 | ● | ● | ● | + | + | 14.06. |
| 13.06. | 15,0 | 10,0 | 20,0 | 87 | ● | ● | ● | ● | + | 13.06. |
| 12.06. | 12,0 | 6,0 | 18,0 | 74 | ↓ | ↓ | ↓ | ● | ↓ | 12.06. |
| 11.06. | 13,5 | 9,0 | 18,0 | 77 | ↓ | ↓ | ↓ | ● | ↓ | 11.06. |
| 10.06. | 13,5 | 9,0 | 18,0 | 74 | ↓ | ↓ | ↓ | ● | ↓ | 10.06. |
| 09.06. | 12,0 | 7,0 | 17,0 | 73 | ↓ | ↓ | ↓ | ● | ↓ | 09.06. |
| Rückblick | | | | | | | | | | |
| 08.06. | 15,3 | 11,3 | 20,2 | 77 | ● | ● | ● | + | + | 08.06. |
| 07.06. | 19,7 | 14,5 | 25,7 | 75 | ● | + | + | + | + | 07.06. |
| 06.06. | 19,8 | 15,3 | 27,1 | 82 | ● | + | + | + | + | 06.06. |
| 05.06. | 21,4 | 15,6 | 29,5 | 82 | + | + | + | + | + | 05.06. |
| 04.06. | 22,3 | 13,0 | 31,5 | 63 | ↑ | ↑ | ↑ | ↑ | ↑ | 04.06. |
| 03.06. | 20,0 | 10,0 | 27,4 | 53 | + | + | + | + | + | 03.06. |
| 02.06. | 17,9 | 10,0 | 25,5 | 47 | ● | ● | ● | ● | ↓ | 02.06. |
| 01.06. | 14,6 | 10,2 | 19,7 | 64 | ↓ | ↓ | ↓ | ● | ↓ | 01.06. |

Legende:

| Symbol | Erläuterung |
|--------|--|
| + | guter Behandlungserfolg |
| ● | Temperatur oder Luftfeuchte nicht optimal, eingeschränkter Behandlungserfolg |
| ↑ | Temperatur zu hoch, Bienen können geschädigt werden |
| ↓ | Temperatur zu niedrig, Behandlungserfolg unzureichend |
| E | Ersatzwerte liegen vor |
| * | Wert ist nicht plausibel |

Quelle: Agrarmeteorologie Rheinland-Pfalz, alle Angaben ohne Gewähr
Zuletzt geändert: 09.06.11 - 05:15 Uhr

nächsten sechs Tage. Es besteht aber auch die Möglichkeit, zurückliegende Varroabekämpfungen vor dem Hintergrund der zum Zeitpunkt der Behandlung herrschenden Witterungsverhältnisse zu beurteilen. Dies ist über mehrere Jahre rückwirkend tagesgenau möglich. Den Empfehlungen liegen verschiedene Grenz- und Mittelwerte von Temperatur und Luftfeuchtigkeit zugrunde. Verständliche Symbole je Anwendungsform geben Auskunft darüber, ob die zu erwartenden oder gewesenen Temperaturen am

Dank gilt Herrn Dr. Köhler und seinem Team von der Agrarmeteorologie des Landes Rheinland-Pfalz für die programmtechnische Umsetzung, Betreuung des Systems und Bereitstellung der Wetterdaten.

*Dr. Christoph Otten, DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei, 56727 Mayen
Dr. Stefan Berg, LWG Fachzentrum Bienen, 97209 Veitshöchheim
Illustration: Monika Broeske-Haas*